

**Von:** Umweltzentrum Kreis Schwäb. Hall e.V. [mailto:umweltzentrumsha@web.de]

**Gesendet:** Donnerstag, 13. Juni 2019 17:31

**An:** eisner@klaerle.de

**Cc:** Königeter, Lena UNB LRA SHA; Braunger, Manuel NSB Hall; Landesnaturschutzverband; Bund Bawü; NABU, B.-W. LSG

**Betreff:** Frühz. Beteiligung Bpl "Egertweg"

Sehr geehrte Frau Eisner,

vielen Dank für die Anhörung. Bitte entschuldigen Sie die verspätete Abgabe. Im Namen der anerkannten, uns angeschlossenen Naturschutzvereine sowie von NABU- und BUND-Landesverband B.-W. äußern wir uns zu dem Vorhaben im Auftrag des Landesnaturschutzverbandes wie folgt:

Gegen das Vorhaben besteht aus baulicher Sicht im Grundsatz kein Einwand. Leider konnten wir die Unterlagen nicht mehr rechtzeitig downloaden. Im Detail bitten wir jedoch um folgendes:

- die vitale Obstbaumreihe (Bild 1) an der Grenze zum Flurstück 60 sollte erhalten bleiben. Die anschließende naturnahe Grenzhecke (Bild2) darf nicht beeinträchtigt werden - etwa aufgrund einer zu nahe heranreichenden Bebauung.
- Aufgrund des sehr weit einsehbaren Außenrandes des Bauvorhabens bitten wir um eine wirkungsvolle Eingrünung.
- Sollten Feldlerchenvorkommen betroffen sein und in der Folge Kompensationsmaßnahmen notwendig werden, sind diese NICHT entlang geteeterter oder geschotterte Wege anzulegen, sondern an kaum befahrenen/begangenen Graswegen bzw. innerhalb von Ackerflächen. Lineare Blüh-/Brachstreifen sind so genannten "Lerchenfenstern" aus fachlicher Sicht EINDEUTIG vorzuziehen.

Bitte informieren Sie uns über die Behandlung unserer Eingaben

Besten Gruß

Martin Zorzi

--